

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	54 (1981)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	OKK-Informationen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hinterlassene. Von den Invalidenrenten wurden 66 % an Bezüger mit einer Invalidität bis zu einem Drittel ausbezahlt und 20 % an Geschädigte mit Invaliditätsgrad über zwei Dritteln. Die erhöhte Rente für Hilflose wurde an 57 Betroffene ausgerichtet und 607 Versicherte wurden für die Beeinträchtigung der körperlichen Integrität entschädigt. Wegen Überversicherung mussten rund 1250 Renten um einen

Totalbetrag von 9,5 Mio Franken gekürzt werden.

Fast drei Viertel der erlassenen Vorschläge wurden durch die Versicherten ausdrücklich angenommen. Gegen Verfügungen der Militärversicherung wurden bei Versicherungsgerichten etwas weniger Beschwerden eingereicht als im Vorjahr und gut zwei Drittel der Gerichtsentscheide fielen voll zugunsten der Militärversicherung aus.

## OKK-Informationen

---



Am 12. Februar 1981 konnte Oberstlt Paul Ott, Chef der Sektion Personelles der Truppe des OKK, seinen 65. Geburtstag feiern und auf Ende Februar 1981 wird er in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Paul Ott absolvierte in Oftringen eine kaufmännische Lehre. Nach vierjähriger Tätigkeit in der Lehrfirma und in einer Verlagsanstalt trat er am 1. Juni 1942 beim Oberkriegskommissariat als Aushilfsangestellter in den Bundesdienst. Nach einem Jahr zog es ihn wieder in seinen Heimatkanton zurück, um in einer Versicherungsgesellschaft tätig zu sein. Bereits nach einem Jahr finden wir ihn erneut beim OKK, wo er zuerst als Mitarbeiter bei der Revision von Truppenbuchhaltungen eingesetzt wurde, um dann auf 1. November 1946 in die Sektion Ausbildung und Personelles der Truppe, wie sie damals noch

### Rücktritt von Oberstlt Paul Ott

*Chef der Sektion Personelles der Truppe  
des Oberkriegskommissariates*

*bis Ende Februar 1981*

hiess, zu wechseln. Dort durchlief er die Stufen der Verwaltungshierarchie bis zum Stellvertreter des Sektionschefs. Als mit der Pensionierung von Oberst Lehmann auf den 1. Januar 1976 die Stelle als Chef der Sektion Personelles der Truppe frei wurde, war Paul Ott dank seiner Tüchtigkeit und seiner reichen Erfahrung der prädestinierte Nachfolger.

Die Laufbahn als Offizier begann Paul Ott als Qm in einer Hb Abt. Er leistete alsdann Dienst als zuget. Qm im Stab eines Geb Inf Rgt, als Qm im Stab eines Geb Füs Bat und eines Art Rgt, dazwischen war er als Kom Of im Stab eines Feldarmeeekorps eingeteilt. Auf den 1. Januar 1976 erfolgte seine Beförderung zum Oberstlt im Armeestab.

In seine Amtszeit als Sektionschef fielen die Reorganisationsarbeiten im Zusammenhang mit der Einführung des neuen

Versorgungskonzepts. Die verwaltungstechnische Anpassung, bei der aus den damaligen 237 Stäben und Einheiten der Vsg Trp und des Mun D deren 195 gebildet werden mussten, war sehr aufwendig. Dank der unter seiner Leitung gut geplanten Massnahmen konnte sie jedoch termingemäß vollzogen werden.

Als langjähriger Sachbearbeiter im militärischen Kontrollwesen für die Offiziere der Vsg Trp kannte er praktisch das ganze hellgrüne Offizierskorps. Er wurde von dieser Seite auch sehr geschätzt, versuchte er doch z. B. bei Dienstverschiebungs- und Umteilungsgesuchen, wenn es im Rahmen des Möglichen lag, stets den Wünschen der Gesuchsteller zu entsprechen. Seine konziliante Wesensart wirkte sich auch äusserst vorteilhaft aus bei den vielfältigen Beziehungen im Bereich des Personellen der Truppe zu andern Bundesämtern und

zu den kantonalen Militärbehörden und vor allem auch mit den Truppenkommandanten sowie mit den Dienstchefs des hellgrünen Dienstes in den Stäben der grossen Verbände.

Es lag ihm auch daran, den persönlichen Kontakt im Kreise der Sektion Bern der SOGV zu pflegen. So machte er aktiv an deren Veranstaltungen mit und war ein regelmässiger und gern gesehener Guest am monatlichen Stamm. Er wird dort auch in Zukunft immer willkommen sein.

Für die während fast 38 Dienstjahren vorzüglich geleistete Arbeit verdient Paul Ott den Dank der Vorgesetzten und aller seiner Mitarbeiter und Kameraden. Unsere besten Wünsche begleiten ihn und seine Gattin in den hoffentlich recht sorgenfreien und erfüllten dritten Lebensabschnitt.

AK



Der künftige Chef der Sektion Personelles der Truppe beim OKK wurde 1935 als Bürger von Chandon in Freiburg geboren. Dem Schulbesuch am Collège Saint Michel schloss sich eine Verwaltungslehre an, bevor Pierre Creux ab 1962 im EMD tätig wurde (Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung und Stab der Gruppe für Generalstabsdienste).

#### *Militärische Laufbahn:*

1956 Fourierschule in Thun, 1959 Offiziersschule in Bern und Savièse, anschliessend Qm Geb Füs Bat 14 und Kom Of Stab Geb Div 10, 1972 – 1976 Qm Geb

## **Oberstlt Pierre Creux**

*neuer Chef der Sektion  
Personelles der Truppe  
des Oberkriegskommissariates*

*ab 1. März 1981*

Inf Rgt 7, 1977 Kom Of Geb Div 10, ab 1978 KK Geb Div 10.

#### *Ausserdienstliche Tätigkeit:*

1956 Mitglied der Association Romande des fourriers suisses, 1965 – 1975 Präsident der Ortsgruppe Freiburg der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen, ab 1979 Zentralpräsident der Schweizerischen Offiziergesellschaft der Versorgungstruppen.

Die Redaktion wünscht Oberstlt Creux einen guten Beginn seiner neuen Tätigkeit und viel Befriedigung!